
Wanderung von Basel nach Genf.

Es dämmerte kaum der Morgen, als ich durch die Thore von Basel hinaus der Schweiz und aller ihrer Herrlichkeit entgegenwanderte. Schon das lebendige Bewußtseyn, nun endlich wirklich und wahrhaftig auf Schweizerischer Erde zu wandern, machte mich unendlich froh. Während ich so voll Freudigkeit auf der großen Straße hinschritt, ging die Sonne auf und goß magische Streiflichter über die grünen Wiesen und die frischen Buchenkronen und Eichenwipfel. Ich blickte rechts und links, aber alles, was ich bemerkte, war noch gar nicht schweizerisch. Den ersten bedeutend breiten Wasserfall sah ich zwischen den Dörfern Gellingen und Laufen, wo das klare hellgrüne Wasser schäumend und pfeilschnell über die Fel-